

Rheinberger Zeitung

Amthliches Veröffentlichungsblatt der Stadt Rheinsberg



Für die Schriftleitung
verantwortlich
Carl Kurmann

Drud und Verlag
C. Kurmanns Buchdruckerei,
Rheinsberg

Anzeigen
für dieses Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
erscheinende Blatt werden mit 0.20 Mark für die 5
spaltige Zeile und deren Raum berechnet und bis
vormittags 10 Uhr vor jedem Erscheinungstage erbeten.

Nr. 108

Fernsprecher

Sonnabend, den 13. September 1930.

Nummer 37

36. Jahrgang

Berlin, den 12. September 1930.

Chronik des Tages.

Der Reichspräsident ist aus seinem Urlaub nach Berlin zurückgekehrt, um am Sonntag in seinen zuständigen Behörden seiner Wahlpflicht zu genügen.

Der Reichsminister weist in einem Schreiben an die Länder darauf hin, daß den Mitgliedern des Wahlprüfungsausschusses das Tragen parteipolitischer Abzeichen untersagt ist.

Nicht weniger als 7115 Kandidaten bewerben sich um Reichstagsitze.

Die drei Außenminister Curtius, Briand und Venturi wurden zu Vizepräsidenten der Völkerbundversammlung gewählt.

Vom 12. bis 21. September wird in Berlin eine internationale Wollwertsachen-Ausstellung (Woola) veranstaltet.

Das Ausschiffen „Graf Zeppelin“ ist von seiner Ausreise nach Friedrichshafen zurückgezogen und dort glatt abgeblieben.

Auf der Feldbahn von Station an der Bahnhofsbrücke - Zubehörlauf ist ein Flugzeug der Deutschen Versuchsgesellschaft brandstiftungsgelöst und zertrümmert worden. Der Pilot war sofort tot.

In Breslau findet zur Zeit die 19. ordentliche Versammlung der Gesellschaft für Auffahrt statt.

In der Gefährdung der Gesellschaft Deutscher Arbeitervereine und Vereine in Königsberg wurde einstimmig Koblenz-Mainz als Ort für die nächste Tagung gewählt.

Wählen ist Pflicht.

Der Wahlkampf ist jetzt in das letzte, das entscheidende Stadium eingetreten. Das Heer der Redner, die in den letzten Wochen allerorts in den Sälen und auf den Straßen mit ihren Reden die ungeheure Bedeutung der Reichstagswahl für Gegenwart und Zukunft mit beherzten Worten geschildert hat, wird zum letzten Male aufgeführt, denn nur noch einige Wochen trennen uns von dem 14. September. Ein wahres Wunderspiel aus allen Wahlpropagandaerscheinungen vom kleinsten Flugblatt bis zum größten Redner, Flugblätter besitzen die Farben und von dem schillernden Leuchten in grellen Farben die unangenehmsten Schattenseiten, auf denen die Parteien von ganz rechts bis ganz links um die Stimmen des Wählers werben.

Diese Wahlkampfzeit ist sehr viel mehr als die gewöhnliche politische Meinung, schließt die Wahlkampfzeit über den ungewöhnlichen Aufwand, der dabei vertrieben wird. Was für politische Meinung steht der Wähler vor? Bei Beantwortung dieser Frage muß ich zunächst, daß nur 10 Prozent der Reichstagswähler eingetragene Mitglieder einer Partei sind. Das ist die sogenannte „aktive“ Armee der Wähler, die man auf ungefähr vier Millionen Mann schätzen darf. Die restlichen vier Millionen Mann sind weiter als Wahlberechtigter gegenüber, von denen ungefähr 15 Millionen ziemlich sichere Mitwähler zu erwarten sind. Der Rest von 23 Millionen Wahlberechtigter umfaßt - nach den Ergebnissen der Reichstagswahl von 1928 - etwa 10 Millionen nichtwählbare, so daß das Heer der Unentschiedenen, die noch zwischen den Parteien schwanken, und die noch wählen, die erst jetzt das Wahlrecht erlangt haben.

Die Bedeutung dieser Millionenfiguren begreift man den Parteien bei der Wahlpropaganda für den Wahlkampf. Bedeutet man fernherin, daß gerade bei dieser Wahl durch Parteibildungen innerhalb der Parteien eine starke Bewegung entstanden ist, die vor allem die Mittelparteien und die Rechte ergreift, so darf man sagen, daß für die bevorstehende Reichstagswahl genügend Lebensfähigkeitsmomente vorhanden sind, die die verfallene Verfassung der Parteien hineinbringen dürften.

Aus dieser Zusammenfassung heraus erkennt man, was die Wahlkampfzeit für den Wähler bedeutet. Man muß sich die Wahlkampfzeit als eine Zeit der Entscheidung betrachten. Die Wahlkampfzeit ist eine Zeit der Entscheidung, die die Wahlberechtigten vor sich haben. Die Wahlkampfzeit ist eine Zeit der Entscheidung, die die Wahlberechtigten vor sich haben. Die Wahlkampfzeit ist eine Zeit der Entscheidung, die die Wahlberechtigten vor sich haben.

Der gegenwärtigen Zustände beizutragen. Wenn wir die Wahlfrage nicht, so haben wir uns nicht nur nicht unserer wichtigsten Rechte als Staatsbürger beraubt, sondern wir machen uns mit Rücksicht darauf, daß eine klare Willensäußerung des gesamten Volkes nicht zustande kommt. Wir haben dann auch jedes Recht zur Kritik verliert. Daß die gegenwärtige Lage am deutschen Arbeitsmarkt, wie in der Wirtschaft eine ziemlich trostlose ist und mancher Vorgänge in unserem politischen Leben in der letzten Zeit nicht gerade erfreulich waren, wird heute wohl von niemand bestritten werden; beruht aber, der diese traurigen Zustände nicht bestraft, sondern sie vielmehr verewigt, ist der Nichtwähler.

Vielleicht kommen wir auch noch einmal zur geistlichen Wahlpflicht, wie sie z. B. in Niederösterreich besteht, wo ein jeder, der nicht todkrank darniederliegt, sich zur Urne bemühen muß, andernfalls ihm eine empfindliche Geldstrafe droht.

Also noch einmal sei's gesagt: **Wahlrecht ist Wahlpflicht!** Pflicht gegen uns und unser deutsches Vaterland.

Briand über Panuropa.

Die große Aussprache in Genf. - Entscheidungsfreiheit des Völkerbundes.

Genf, 11. September.
Seute ist Genfs großer Tag. Die Friedenskonferenz der Weltpolitiker, die jedes Jahr im September erfolgt, hat die prominentesten Politiker, Staatsmänner, Parlamentarier und Presseleute, die berühmtesten Wirtschaftler und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angezogen.

Um 10.45 Uhr wird die Sitzung eröffnet. Etwa 1000 Teilnehmer sind anwesend. Der kanadische Politiker Borden, einer der beständigsten Gegner der Nichtbeteiligung, spricht die ersten Friedensworte, die erste Beurteilung der Mitteilungen aus. Wozu Locarno, wozu Kellogg-Patt, wozu Kriegsverzichtsakte, wozu der Ruf nach moralischer Abrüstung, wenn die Riesenrüstungen nicht aufhören?

Der französische Außenminister Briand, der hierauf an das Rednerpult trat, stimmte seinem Vorgesetzten darin zu, daß alle Friedensbemühungen etwas Unbestimmtes bleiben, wenn sie nicht als Gegenstück die Einigung und wenn möglich sogar die Befestigung der Mitteilungen haben. Um ja nicht etwa den Eindruck aufkommen zu lassen, daß Frankreich etwa seine Mitteilungen vernachlässigt, wies Briand nach auf die Londoner Flottenabrüstungskonferenz, auf der man einen erfreulichen Anfang erzielt habe. Weiter spielte er auf seine Besprechungen mit dem Vertreter eines „benachbarten und befreundeten Landes“ (gemeint ist Italien, d. Red.) an und sprach die Hoffnung aus, daß durch diese Verhandlungen weitere Möglichkeiten zur Seetrüstung geschaffen werden.

Ich habe mich, so rief Briand mit fester Betonung aus, in den Gedanken geradezu verbohrt, daß es so lange ich bin und wir, keinen Krieg geben darf. Wenn irgendwelche Schwierigkeiten auftauchen, werden wir sie in Frieden und durch den Frieden regeln. Das ist eine Ehrenpflicht gegenüber den Nationen, die ihr Vertrauen auf uns setzen.

Mit der Bemerkung, daß der Völkerbund sich mit allen, die internationalen Beziehungen beherrschenden Strömungen in Fühlung halten müsse, leitete Briand auf seinen Europalan über.

Er wolle dem Völkerbund keine Konkurrenz machen. Seine Pläne seien nur im Rahmen des Völkerbundes durchzuführen, ganz gleichgültig, ob es regionale oder Gruppenabkommen wären. Briand erläuterte dann Bericht über seinen Fragebogen und die Antworten von 26 Regierungen, die teils günstig, teils weniger günstig gewesen seien. Alles in allem teilte sich nicht verschweigen, daß es Schwierigkeiten gegenüber seinen Plänen gebe, die sich nicht von vornherein erkennen ließen.

Einig sei man in dem Gedanken und einig sei man darin, daß der Völkerbund allein berufen sei, diesen Gedanken der europäischen Union zu verwirklichen. Einen Gegensatz zwischen dem Völkerbund und einer europäischen Union gäbe es nicht. Der Völkerbund sei unverfall. Die bekanntesten Friedenspolitiker hätten erklärt, daß man nur verlieren und nichts gewinnen könne, wenn nicht der europäischen Vervollständigung ein Ende bereitet würde, unter der Sieger und Besiegte gleich stark leiden. Die wirtschaftliche Depression weiche dem Weg des Zusammenstürzes.

Briand schloß mit einem Appell an die Volkversammlung, die europäischen Nationen in ihren Bestrebungen, sich zusammenzufinden, zu unterstützen und den Gedanken einer Konferenz fließen zu lassen. Europa müsse aus Genf zu hören: „Vorwärts, ihr seid auf dem Weg zum Frieden.“

Der Eindruck der Briand-Rede.

Briand, der zuerst etwas milde sprach, sich aber dann, wie immer an seinem Wort und Tonfall berauschte, erzielte minutenlangen stürmischen Beifall. In deutschen Kreisen hat die Rede einen günstigen Eindruck gemacht. Briand hat die Verpflichtung zur Abrüstung erneut betont. Beim Vorbringen der Europafrage hat er darauf verzichtet, französische Sonderwünsche vorzutragen oder sonst Tendenzen anzudeuten, die vom Standpunkt der deutschen Politik bedenklich sein könnten. Briand ist sichtlich bemüht, gegenüber den vielen Widersprüchen, auf die die Vorschläge seines Planes gestoßen sind, wenigstens die Idee eines engeren Verständnisses der europäischen Staaten zu retten, und im übrigen dem Völkerbund, entsprechend dem Beschluß der Europakonferenz, vollkommene Entscheidungsfreiheit zu lassen.

7115 Reichstagskandidaten.

Weniger Wahlvorschläge, aber mehr Bewerber.
Nach Feststellungen des Reichswahlleiters sind für die Reichstagswahl 565 Kreiswahlvorschläge und 24 Reichswahlvorschläge, insgesamt 589 Wahlvorschläge zugelassen, gegenüber 642 Kreiswahlvorschlägen und 31 Reichswahlvorschläge gleich 673 Wahlvorschlägen bei den Reichstagswahlen am 20. Mai 1928. Die Zahl der Wahlvorschläge ist mithin zurückgegangen.

Die Zahl der Bewerber beträgt auf den Kreiswahlvorschlägen 6651 (6051 männliche und 600 weibliche Bewerber), auf den Reichswahlvorschlägen 464 (427 männliche und 37 weibliche Bewerber), zusammen 7115 (6478 männliche und 637 weibliche Bewerber). Bei der Reichstagswahl am 20. Mai 1928 waren 6209 Bewerber vorhanden, davon 5718 männliche und 491 weibliche Bewerber. Die Zahl der Bewerber insgesamt ist mithin um 906, die der männlichen Bewerber um 760, und die der weiblichen Bewerber um 146 gestiegen.

Die Bedeutung des Abstimmungs-vorstandes.

Das Tragen von Abzeichen untersagt.
Wie der Reichsinnenminister in einem Schreiben an die Landesregierungen betont, ist der Abstimmungs-vorstand ein staatliches Organ zur Vorbereitung der Wahl. Seine Mitglieder bekleiden ein staatliches Ehrenamt. Sie werden durch Handabdruck verpflichtet, ungeachtet des Umlandes, daß bei Berufung der Mitglieder die verschiedenen Parteien zu berücksichtigen sind, sind die Mitglieder des Abstimmungs-vorstandes zu strenger Unparteilichkeit verpflichtet.

Die Mitglieder des Abstimmungs-vorstandes haben bei ihrer Amtsführung diejenigen Maßnahmen zu nehmen, die durch ihre Stellung als Mitglieder eines staatlichen Organs geboten sind. Sie haben besonders parteiliche Remuneration zu vermeiden, die wie z. B. das sichtbare Tragen gewisser Abzeichen, gestattet sind, bei Andersdenkenden berechtigten Anstoß zu erregen. Der Abstimmungs-vorsteher wird den Mitgliedern des Abstimmungs-vorstandes, die mit parteipolitischen Abzeichen erscheinen, nachzugehen haben, das Abzeichen während der Ausübung ihrer Tätigkeit abzulegen. Wird diesem Ersuchen nicht entsprochen, so tritt der Abstimmungs-vorsteher den Mitglieder während der Abstimmungsabhandlung durch einen anderen Wähler zu ersetzen.

Gegen Pilsudskis Gewaltregiment.

Protestfeste und Unruhen in Polen.
Die Zahl der auf Anordnung Pilsudskis verhafteten Abgeordneten und Oppositionsführer beläuft sich jetzt auf 18. In Zusammenhang damit ist es bereits in mehreren Orten zu ernstlichen Unruhen gekommen. In der galizischen Industriestadt Zarnow, wo besonders die Festschließung des örtlichen Sozialistenführers Ansehen hervorrief, mußte die Polizei gegen Demonstrationen bereits mehrere Schüsse abgeben. In Warschau ist die gesamte oppositionelle Presse beschlagnahmt worden. Die Regierungsblätter rechnen mit dem Ausdruck großer Protestfeste.

Trigobin in Lebensgefahr.

Doppelseitige Augenentzündung.
Nach einer Meldung, die den „New York Times“ über Montevideo aus Buenos Aires zugeht, ist der gesundheitliche Zustand des früheren argentinischen Präsidenten Trigobin, der an doppelseitiger Augenentzündung darniederliegt, äußerst ernst.

Wählt Hugenberg Liste 2.

Mittelständler, laßt
Euch nicht betören,

7

kreuzt Kreis 7.

Wahlparole: Heraus aus dem Sumpf!

Alle noch deutsch fühlenden Geschäftsleute, Arbeiter, Landwirte, Beamte!
Man schreibt und druckt und schwindelt viel;
Am Sonntag ist das Regelspiel,
Es geht um Deutschlands Wohl und Sein,
Drum Regel, voll auf: Alle
(Liste) **9.**

Mittelständler, laßt
Euch nicht betören,

7

kreuzt Kreis 7.

Letzter Mahnruf.

Letzter Mahnruf.

Öffentliche Wahlkundgebung

im großen Saal von D. Weger.
Am Sonnabend, den 13. September 1930, abends
8 Uhr, spricht
die Genossin **Elfriede Rynek, M. d. L.**
Bartämpferin der sozialen Gesetzgebung im preussischen Landtag,
über das Thema:

**Wie stellen sich die Frauen zum
kommenden Reichstag.**

Wählerinnen und Wähler von Rheinsberg, erscheint auch in dieser
Versammlung in Massen. Verschafft Euch in letzter Stunde Aufklärung
über die soziale Einstellung der Parteien.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

Wählt
Liste 1.

Wählt
Liste 1.

Wo kauft man billig
und gut?

Thams & Garfs

Rheinsberg, Schloßstr. 3,
Fernsprecher 102.

Hering in Gelee
Bismarckhering } 1 Liter-Dose nur 75 Pf
Hollmöps

Bestster Käse, echte ostpreussische Ware,
vollfett Pfund nur 1,20 M.
Bestster Käse, echt ostpr. Ware Pf. nur 0,75 M.

Californisches Milchobst, Pfund nur 45 Pf.
do. Niefenpflaumen Pf. nur 55 Pf.

Spezialität:

Hamburger Herrrentingel 1/4 Pfund nur 30 Pf.
Unjer Schlagel 3 Zf. Vollmilchschokolade
à 100 Gramm fortiert nur 30 Pf.

Ab Freitag, bis einschl. Sonnabend
auf Kaffee, Tee, Kakao
doppelte Gutscheine.



Sammeln Sie uniere wertvollen Gutscheine.

Mittelständler, laßt
Euch nicht betören,

7

kreuzt Kreis 7.

Berlege Rehwild,
ferner empfehle
Rebhühner,
Brat- u. Suppenhühner
W. Schreiber.

Preißelbeeren

zum Einmachen Pf. 30 Pf.
empfiehlt W. Schreiber.

Violinsaiten

in C. Thurmman's Buchhandl.

Die National-Sozialisten.

Rheinsberger Lichtspielhaus.

Heute (Freitag) und Sonntag 2 1/2 Uhr
(Ende gegen 11 Uhr. • Zuganschluss).

Ludwig II. König von
Bayern.

(Das Geheimnis des Starnberger Sees).

Die Tragödie eines unglücklichen Menschen.

Hauptrolle und Regie: **Wilhelm Dieterle.**

Eine Spanienreise.

Wählt nur Liste

7

Hallo!

Ist das billig?

Edamer	Pfd. 82 Pf.	Sülze	Pfd. 50 Pf.
Harzer	Pfd. 85 Pf.	Corned-Beef	Dose 98 Pf.
Steinbuscher	Pfd. 1,15 M.	Rohschmalz	Pfd. 62 Pf.
Allg. Stangenkäse	Pfd. 55 Pf.	Eier von 7 Pf. an.	
Romatour	Pfd. 60 Pf.	Seelachs in Scheiben	1/4 Pfd. 40 Pf.

Apfelsinen
2 Stück 35 Pf.

Zwiebeln
2 Pfd. 15 Pf.

Beim Einkauf von 2 M. an
2 Bierbecher
oder 1 Römer **gratis!**

Doppelte Gutscheine
auf Kaffee, Tee, Kakao, Margarine.

Kaffeelager Julius Staeger

Rheinsberg Fernruf 138 Schloßstr. 1.

Feinste Fettherine,
das Beste vom Besten
Stück 10 und 15 Pf.
**neue feste saure Gurten,
Pfeffergurten**

empfiehlt **A. Bloss.**

Feinsten
Kochmilch Fleisch-Salat

empfiehlt **A. Bloss.**

Heute wieder frisch
Pa. Fettbücklinge
pa. ger. Schellfische
" " Seelachs
" " Seeaal i. Eid.
" " Lachsheringe

empfiehlt **A. Bloss.**

Eß- und Kochbirnen, G.
u. Kochäpfel, Weintrauben,
Pflirsche, Pflaumen, blaue
u. gelbe, Bananen, Tomaten
Rot-, Weiß- u. Wirsingkohle,
Salat- und Schmorgurten,
Blumenohl, Kohlrüben,
Sauerkohl u. saure Gurten
empfiehlt **W. Schreiber**

Empfehle meinen bestbekanntesten
selbsthergestellten
ff. Heringsalat

1/4 Pfd. 20 Pf.

Feinsten
Ital. Fleischsalat

Allerfeinsten
Hering in Gelee

in Portionsstücken

Julius Schulze.

Pa. zarter Kopsalat Stk. 10 Pf.
Pa. Blumentohl u. 20 Pf.
Schnittfeste Tomaten 3 Pfd. 20 Pf.
Goldgelbe Bananen Stk. 10 Pf.
Neue Saizitronen 3 Stk. 25 Pf.
do. feste Zwiebeln 2 Pfd. 15 Pf.
Wichtiglockende Kartoffeln
10 Pfd. 30 Pf.

la Delikatess-Gemüzsaurten

Stück 15 und 20 Pf.

saure Gurten Stk. 10-15 Pf.

saure Gerlinge 2 Stk. 25 Pf.

Wollfetteringe Stück 10 Pf.

sowie Woherrüben, Salat- u.

Schnorgurten, alle Sort. Salat- u.

Weintrauben, Pflirsche blaue

Pflaumen, Koch- und Tafel-

obst, Prigauischer Bauernkäse

empfiehlt billigt

Dehn, Mühlenstraße 19.

Mittelständler, laßt
Euch nicht betören,

7

kreuzt Kreis 7.

Die Arbeitsmarktlage.

Seine Festigung im Bezirk Brandenburg. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk...

Von den Hauptunterstützungsempfängern in der Arbeitslosenversicherung entfielen auf Berlin 166 017, auf die Provinz Brandenburg 57 037, auf die Grenzmark Posen-Westpreußen 3519.

Auf 1000 Einwohner des Gesamtbezirkes kamen in der Arbeitslosenversicherung 33,67 Hauptunterstützungsempfänger; diese Zahl stellte sich für Berlin auf 38,58, für die Provinz Brandenburg auf 20,91 für die Grenzmark Posen-Westpreußen auf 11,33.

Potsdam. Der Magistrat hat sich bereit erklärt, für die Mieter von Neubauwohnungen Zinszuschüsse zu gewähren, wenn diese Mieter brauchbare Wohnungen aufgeben.

Potsdam. An der Rutsche-Münbung wurde die Leiche des Fürstjorgezöglings Wilfrid Meißner gefunden, der vor etwa 14 Tagen ertrunken ist.

Soldin (Neumark). 40 Siedlungsgehöfte werden durch die Siedlungsgesellschaft „Brandenburg“ auf dem Gelände des Gutes Neuhof, das zum Gemeindebezirk Malsdorf gehört, errichtet.

Frankfurt (Oder). Der Herr Reichspräsident hat den Landgerichtspräsidenten Dr. Rothke auf seinen Antrag von dem Amte eines Mitgliedes in richterlicher Stellung der Reichsbildungs-Kammer in Frankfurt (Oder) entbunden und an seiner Stelle den Landgerichtsrat Behnisch in Frankfurt (Oder) ernannt.

Dranienburg. Durch Beschluß des preussischen Staatsministeriums sind die Landgemeinden Klein-Barnim und Wubrigsberg, Kreis Oberbarnim, mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. zu einer neuen Landgemeinde mit dem Namen Klein-Barnim zusammengeschlossen worden.

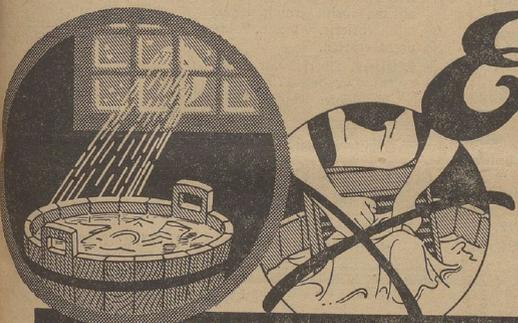
Senftenberg. Der Schloßer Walter Kießling und die 23jährige Helene Moak unternahmen auf Bitten des Mädchens nach einem Landbergwagen eine Motorradfahrt. In der Schloßparkstraße hinter und erlitt eine Gehirnerschütterung und einen Schädelbruch.

Guben. Die große, bis unter das Dach gestülpte Feldscheune der Stiftsdomäne Wellmitz brannte bis auf die Mauern nieder. Infolge Wassermangels war es der Wehr nicht möglich, das Feuer ernstlich zu bekämpfen.

Kensowade. Im Tiefenlanksee bei Sellnow geriet das einsechshalbjährige Schilddes Inspektors Krüger beim Spielen ins Wasser und ertrank, als Hilfe herbeigekurt war. Der Vorrat ist um 17 Tragflügel, als vor wenigen Wochen das 13jährige Zöcherchen des Ehepaars Krüger an derselben Stelle ertrank.

Sommerfeld. Nachdem erst kürzlich durch Weber-Industrie-Entnahme der Tuchfabrik von Fischer-Schmalz in der Sommerfelder Industrie eine kleine Belebung festzustellen war, ist erneut eine Krise über die hiesige Industrie hereingebrochen.

Sommerfeld. Nachdem erst kürzlich durch Weber-Industrie-Entnahme der Tuchfabrik von Fischer-Schmalz in der Sommerfelder Industrie eine kleine Belebung festzustellen war, ist erneut eine Krise über die hiesige Industrie hereingebrochen.



Einweichen statt Vorwaschen!

Warum wollen Sie sich unnötige Arbeit machen, wenn es ein bewährtes Mittel gibt, das Ihnen die Arbeit abnimmt? Weichen Sie Ihre Wäsche am Abend vor dem Waschtage in kalter Henko-Lösung ein.

Henko Henkel's Wasch- und Bleichsoda Seit 50 Jahren im Haushaltsdienst bewährt.

Die Verführung

Roman von Robert Graf Wickenburg. Deutscher Provinz-Verlag G. m. b. H. Berlin W 6. „Wo, sehen Sie, das hab' ich mir ja gemacht!“

Ihr Geld haben sie ihre Kribalangeligkeiten wieder auf gleich bringen können — mit dem Gang Ihres guten Namens haben sie das eigene gekündete Ansehen neu vergoldet — aus den verkrachten Schindlagelagen sind sie vor der erkaunten Geschäftsknecht zu wohlhabenden Fabrikanten geworden.

liegt — wir haben gebundene Hände! Die Antwort, die wir auf unsere Anzeige bekommen — die steht fest! „Herringer war wie vernichtet auf seinen Sühnl

1	LISTE	1	0
2		2	0
3	10	3	0
5		5	0
6	Deuts.	6	0
7	Reichsp. d.	7	0
8	Bayerische Volkspart.	8	0
9	Nationalsoz. D. Arbpart.	9	0
10	Deutsches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- u. Landvolkpartei)	10	<input checked="" type="checkbox"/>
11	usw.	11	0

Deutsches Landvolk

(Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei)

Die Partei tritt ein für die politische und wirtschaftliche Befreiung des deutschen Vaterlandes und für die Erhaltung und Stärkung des christlichen Glaubens. Sie kämpft für die Erhaltung und Förderung des landwirtschaftlichen Berufsstandes als Grundlage für den Aufbau der deutschen Gesamtwirtschaft zum Wohle des ganzen deutschen Volkes. Alle — Bauern, Großgrundbesitzer, Landarbeiter, Handwerker, Gewerbetreibende und Kaufleute — die sich landverbunden fühlen und bereit sind für die Lebensnotwendigkeiten des Landvolkes einzutreten und das deutsche Landvolk zur Einigung zu führen,

wählen am 14. September ihre Kandidaten
Schiele, Staffehl, v. Nimn, Holzheimer, Martin, Gauger

1	LISTE	1	0
2		2	0
3	10	3	0
5		5	0
6	Deut.	6	0
7	Reichsp. d.	7	0
8	Bayerische Volkspart.	8	0
9	Nationalsoz. D. Arbpart.	9	0
10	Deutsches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- u. Landvolkpartei)	10	<input checked="" type="checkbox"/>
11	usw.	11	0

Wählt Liste 5



Wir brauchen eine starke Hand.
Sammelt Euch in der Deutschen
VOLKSPARTEI

Deffentliche Wahlversammlung.

Am Freitag, den 12. September 1930, abends 8 1/2 Uhr in Rheinsberg, Hotel „Stadt Berlin“
Redner ist der **Freiherr von Wangenheim**, der zweite Kandidat auf der National-Sozialliste
Erfüllungspolitik unter Pensionsministern oder Freiheitspolitik unter Volksführern
Eintritt 0,30 Rmt.
Erwerbslose gegen
Ausweis 0,10 Rmt.
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei.
Bezirk Rheinsberg.

Für sämtliche Zeitungen und Zeitschriften Deutschlands nehmen wir **Inserate** entgegen. Berechnung erfolgt nach den von den betreffenden Zeitungen festgesetzten Zeitpreisen.
Rheinsberger Zeitung.

= Käse =
Tilsiter o. A. halb- u. vollfest.
Emmentaler o. A.
Edamer-, Harzer-, Allgäuer-, Kuh-, Soldiner-, Camembert-, Ghester und Brie
empfiehlt **A. Bloss.**

Dankigung.
Jedem, der an **Rheumatismus, Njgias oder Gicht** leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was meine Frau schnell u. billig kurierte. 15 Bfg. Rückporto erbeten.
Müller, Obersekretär a. D.
Dresden 170,
Neustädter Markt 12.

Sommerprossen
auch in den hartnäckigsten Fällen werden in einigen Tagen unter Garantie mit edelunverfälschter Zerkleinerungsmittel „**Yenus**“ Stärke B. beieitigt.
Schälfur. Nr. 275.
Gegen **Piktel, Mitterer** Sucht.
Drogerie **H. Rochlitz.**

Formulare zu **Anträgen auf Ermäßigung der Grundvermögenssteuer** sind vorrätig in **C. Thurmans Buchhandlung**

Bedienen Sie sich zur Abwicklung Ihrer bankmässigen Geschäfte unserer Vermittlung!

Wir eröffnen je nach Wunsch **Sparkonten** und vergüten selbst für kleinste Beträge die höchsten Zinssätze

Konten in laufender Rechnung bei kostenfreier Ueberlassung unserer Scheck- und Ueberweisungformulare.

Wir beraten Sie in **allen Geldangelegenheiten**
Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert!

Sämtliche uns anvertrauten Gelder werden unserer heimischen Wirtschaft in Form von Krediten wieder zur Verfügung gestellt.

Bank-Verein Zedenick e. G. Filiale Rheinsberg
Markt 4 Tel. Nr. 62.

Särge aller Art vom einfachsten bis zum elegantesten stets vorrätig bei
Albert Lamprecht, Tischlermeister, Schloßstraße 11.

Salizyl-Pergamentpapier zu **Cinmachezwecken** zu haben in **C. Thurmans Buchhandlung.**

Liste **6** **Die Stunde** **6**
der Entscheidung ist da!

Jetzt gilt es:

- Volksgemeinschaft — oder Klassenkampf
- Allgemeinwohl — oder Sonderinteressen
- Vollstaat — oder Diktatur
- Aufbau — oder Zerstörung
- Selbstverwaltung — oder Elitenherrschaft

Zusammenfassung aller staatsbejahenden, ordnungsliebenden, fortschrittlichen und aufbauwilligen nationalen Kräfte in der neuen **Deutschen Staatspartei**

oder Kampf aller gegen alle durch die unruhigbaren alten Interessenten- und Klassenparteien und durch die Diktaturpropheten von rechts und links.

Die Wahl ist nicht schwer!
Wählt Liste 6!

Liste **6** Schließt die Reihen und gliedert Euch ein in die lebendige Volksgemeinschaft der **Deutschen Staatspartei** **6**